**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

**Band:** 20 (1968)

Heft: 21

Rubrik: Fernsehstunde

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 20.-26. Oktober

## Harry und sein Kammerdiener

Spielfilm von Bent Christensen, 1962

Sonntag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Geschichte des Harry Adams, der als Aufseher eines Autofriedhofs sein tägliches Brot eher schlecht als recht verdient, der merkwürdige Freunde in einem «Bischof» und in «Fürst Igor» hat, und der eines Tages, völlig überraschend, 3000 Kronen erbt. Was er mit diesen 3000 Kronen unternimmt, um sein Leben zu verschönern, ist so überraschend und im Effekt so reizvoll, dass es hier nicht verraten werden darf. «Berlingske Tidende» schrieb über den Film: «Er ist verschieden von allen Produktionen in diesem Land. Bent Christensens ausgefallener "Harry und sein Kammerdiener" ist ein Divertissement des guten Humors, der Jovialität und des Charmes.»

#### Das letzte Band

Monolog von Samuel Beckett

Dienstag, 22. Oktober, 20.45 Uhr

Beckett, den kein geringerer als Jean Anouilh mit Pirandello verglichen hat, nimmt in allen Werken das Thema der Einsamkeit zum Vorwurf. Er betrachtet die Isoliertheit des Menschen, das «Wartenmüssen in der Verlorenheit der Zeit», als unausweichlich, nicht zu durchbrechen. Im «Letzten Band» («Krapp's Last Tape») wühlt der alte, morsche, im Alkohol verkommene Krapp in Tonbändern, auf denen er eine Art von Tagebuch geführt hat: Konfrontation des alten Mannes mit den Handlungen seiner Jugend.

## Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich Schiller

Freitag, 25. Oktober, 20.20 Uhr

In seinem «republikanischen Trauerspiel» «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua» gestaltet Schiller sein Ideal der Freiheit und ihre Gefährdung durch die Faszination der Macht, den in seiner Unkontrollierbarkeit fragwürdigen Begeisterungstaumel der Masse und den Gewissenskampf des einzelnen, der erst durch persönliche Schuld die Unschuld des Ganzen retten kann.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 20.-26. Oktober

# Protestantismus in Spanien

Ein Film von Wolf-Dieter Zimmermann

Sonntag, 20. Oktober, 16.30 Uhr

Unter den protestantischen Minderheiten in katholischen Ländern ist der spanische Protestantismus von jeher besonders interessant gewesen. In den vergangenen Jahrzehnten war er, da der Katholizismus im Spanien Francos die offizielle Staatsreligion ist, mancherlei Bedrängnis ausgesetzt. Die Ausstrahlungen des Konzils haben eine gewisse Erleichterung gebracht. Dennoch findet das kürzlich verabschiedete Protestanten-Statut unter den Gliedern der evangelischen Kirche Spaniens herbe Kritik. Mehr als 50% der evangelischen Spanier haben die Eintragung in staatliche Listen abgelehnt. Die Frage der Anerkennung der nichtkatholischen Gemeinden in Spanien ist also noch immer offen. Der Film berichtet von den Lebensbedingungen und dem geistigen Klima dieser nach wie vor in ihren Möglichkeiten beschränkten Minderheit.

## Anna Böckler

Von R. A. Stemmle

Sontag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Wer hat dieses Kind gesehen? Es heisst Anna Böckler und ist seit Monaten verschwunden. Seine Fotografie hängt an allen Zäunen, in allen Bahnhöfen, auf allen Aemtern. Noch nie zuvor ist auf so ungewöhnliche Weise nach einem verschollenen Menschen gesucht worden wie im Jahre 1872 mit Hilfe jener Fotografie. Der Autor R. A. Stemmle hat für den Südwestfunk den historischen Fall aufgegriffen und in die Form eines Dokumentarspiels gebracht. «Der Fall Anna Böckler», sagt Stemmle, «beschäftigt mich seit zwanzig Jahren. Wieder und wieder habe ich alle erreichbaren Unterlagen darüber gelesen.»

#### So eine Liebe

In einer Rekonstruktion von Pavel Kohout

Dienstag, 22. Oktober, 20.15 Uhr

Der Prager Autor Pavel Kohout gehört zu den Schriftstellern, die massgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Reformkurses in der Tschechoslowakei beteiligt waren. «So eine Liebe» schrieb Kohout vor etwa 10 Jahren. Es wurde eines der erfolgreichsten Theaterstücke im Osten.

#### Meine Tochter und ich

Ein deutscher Spielfilm, 1963, mit Heinz Rühmann

Donnerstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr

Ein wohlhabender Zahnarzt ist vernarrt in seine hübsche Tochter, die ihm seit dem frühen Tod ihrer Mutter besonders ans Herz gewachsen ist. Darum gerät er völlig ausser Fassung, als das Mädchen sich in einen jungen Mann verliebt und die beiden Hals über Kopf heiraten wollen. Nach dem ersten Schock bemüht sich der widerespenstige Papa mit allen Mitteln, die Heirat zu hintertreiben. Schliesslich muss er doch einsehen, dass seine Motive nicht so uneigennützig sind.

#### Ein Sommer — ein Herbst

Von Arthur Adamov

Freitag, 25. Oktober, 22.20 Uhr

Arthur Adamov schrieb dieses Fernsehspiel für den Südwestfunk nach einer Novelle von Anton Tschechow.

# Liebe, Brot und 1000 Küsse / Pane, amore e . . .

Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1955

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Unterhaltender Film aus dem italienischen Volk mit De Sica und Sofia Loren.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 20.-26. Oktober

#### Der Tag und die Nacht / Le miroir à deux faces

Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1958 von A. Cayatte

Montag, 21. Oktober, 21.00 Uhr

Anhand eines Gattenmordes setzt sich der ehemalige Rechtsanwalt André Cayatte mit der Rechtsprechung und der Funktionsfähigkeit der Justiz auseinander. Versagt die Justiz, müssen Menschen leiden.

# Das kleine Fernsehspiel / East Side Story

Von Leon Williams

Donnerstag, 24. Oktober, 18.50 Uhr

In den Armenvierteln der New Yorker East Side bekämpfen rivalisierende Banden von Jugendlichen einander. Mit sechzehn Jahren schrieb Leon Williams das Drehbuch zu diesem Film, der durch die Hilfe des amerikanischen Jugendprogramms abseits von Hollywood dort gedreht wurde, wo sich diese Geschichte ereignet haben könnte. Otto Preminger hat die jugendlichen Akteure beraten.

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

## Das Arrangement

Fernsehfilm von Dieter Meichsner

Dienstag, 29. Oktober, 20.50 Uhr

Das Bild einer Ehe wird mosaikartig zusammengesetzt. Der Autor plädiert nicht für eine Moral. Er stellt fest, er konstatiert. Er erzählt anhand eines einzelnen, konkreten Falles die Geschichte zweier Menschen, die sich lieben, aber trotz bester Vorsätze kontaktlos nebeneinander leben. Er beschreibt ein Beispiel — er predigt nicht, er mahnt nicht, er doziert nicht. Er untersucht die diffizilen Gründe eines ebenso bedeutenden wie alltäglichen Vorfalls. Seit langem ist D. Meichsner einer der wichtigsten Fernsehautoren in Deutschland. Er verdankt diesen Ruf nicht nur der vorwiegend politischen Thematik seiner Stücke. In allen seinen Stücken hat

Meichsner leichten Herzens auf artifiziellen Glanz und altmodische Spannungskonstruktionen verzichtet. Statt dessen forscht er exakt und mit grossem Einfühlungsvermögen den Motiven und Realitäten nach, die unser Leben bestimmen und deren Folgen allenfalls sichtbar werden, wenn sie in einer Katastrophe enden.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

#### Eine Ehe

Von Hans Rolf Strobel und Heinrich Tichawsky

Dienstag, 29. Oktober, 21.10 Uhr

Geschichte einer Scheidung. Dem Film «Eine Ehe» gingen Interviews mit 61 geschiedenen Frauen voran. Die Untersuchungsergebnisse wurden dem Film zugrunde gelegt, sie bestimmen seine Struktur und seine Absicht. Es wurde versucht, die Gründe zu erforschen, die zur Schliessung und zur Auflösung der Ehe führten. Es wurde nach Differenzen des Alters, der Bildung, der Konfession, nach den materiellen Gegebenheiten der Ehe und nach sexuellen Problemen gefragt

#### Brauchen wir eine neue Reformation?

Eine Kontroverse zum Reformationstag Von Erich Bottlinger

Donnerstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr

Die Gemeinde verlässt die Kirche. In welchem Ausmass ist sie noch in ihr geborgen? Wenig später wird vor den Fernsehkameras des Südwestfunks heftig über das Thema «Brauchen wir eine neue Reformation?» diskutiert. Zum erstenmal findet ein derart kritische Diskussion für das Fernsehen in einem Kirchenraum statt. Die Frage nach der Notwendigkeit einer erneuten Reformation wird gerade von vielen engagierten Protestanten in letzter Zeit immer drängender gestellt. Manche meinen, dass Luthers Reformation vor 400 Jahren und das, was aus ihr geworden ist, für die Menschen von heute nicht mehr genüge. Es gibt Stimmen, die sagen, die Evangelische Kirche befinde sich heute in einem ähnlichen Zustand wie die Katholische Kirche zur Zeit der Reformation. Man erklärt, die Kirche sei erstarrt, sie sei vom Staat privilegiert und unterstütze dafür als Gegenleistung die bestehende politische, wirtschaftliche und soziale Ordnung. Für engagierte Christen aber sei gerade diese Ordnung sehr änderungsbedürftig. Wer die Welt heute, 2000 Jahre nach Jesus Christus, betrachte, müsse sich fragen, ob die Menschen nicht um das Evangelium betrogen worden seien. Dieses Evangelium habe ihnen doch eigentlich Befreiung und Veränderung der Zustände in der Gesellschaft versprochen. Zu den kompromisslosesten Kritikern aus den eigenen Reihen des Protestantismus gehört unter anderen die Theologin Dr. Dorothee Sölle. In Kirchenblättern bezeichnet man sie als «unbequeme Christin», konservative Bekenner verdammen ihre Haltung als atheistisch, aber es gibt auch protestantische Christen, die sich mit den teilweise schockierenden Aeusserungen der revolutionären Kritikerin ernsthaft beschäftigen.

### Mein Heim ist Copacabana

Ein Film von Arne Sucksdorff

Freitag, 1. November, 16.25 Uhr

Auf einem Berg hoch über Copacabana ist ihr Zuhause. Ein Heim aus Abfällen und Zufälligkeiten: Elternlose, wildlebende Kinder. Arne Sucksdorff, der bekannte schwedische Dokumentarfilm-Regisseur, lebte ein Jahr in Copacabana, beobachtete diese Kinder und drehte über ihr Leben einen Film von selten aussagestarken Impressionen. Der Zuschauer bleibt nicht nur Betrachter, er wird aufgefordert, das Leben dieser Kinder mitzuvollziehen. Ausgezeichnet mit dem grossen Preis von Cannes, zählt dieser Film zu einem der reifsten Werke Arne Sucksdorffs.

## Biedermann und die Brandstifter

Von Max Frisch

Freitag, 1. November, 22.30 Uhr

Max Frisch hat für das Fernsehen eine neue Fassung seines berühmten Stücks geschrieben. In einem Interview, das die Handlung einrahmt, nimmt Herr Biedermann nach der Katastrophe zu seinem eigenen Schicksal Stellung.

## Noch heute sollst du hängen (Star in the dust)

Ein amerikanischer Spielfilm von Ch. Haas, 1956

Samstag, 2. November, 22.15 Uhr

In einer kleinen Stadt des amerikanischen Westens soll ein professioneller Revolvermann hingerichtet werden, weil er drei Farmer erschossen hat. Die Farmer der Umgebung leben in starken Spannungen mit den Viehzüchtern, die den Killer befreien wollen; ihre Gegenspieler wiederum drohen, ihn vorher zu lynchen. In dieser schwierigen Situation versucht der Sheriff des Ortes die Einhaltung der Gesetze zu erzwingen, aber er steht fast auf verlorenem Posten.

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

#### Anatomie eines Zusammenbruchs

Das Kaiserreich und der Erste Weltkrieg Von F. A. Krummacher

Sonntag, 27. Oktobere, 14.25 Uhr

Die verwirrende Fülle von Ereignissen, die das weltumspannende Völkerringen der Jahre von 1914 bis 1918 ausmachen, ist schon mehrfach auf dem Bildsschirm erschienen. In dieser neuen Dokumentation von F. A. Krummacher geht es jedoch darum, aus dem meist schwer übersehbaren Geflecht des militärischen und politischen Geschehens jene Kette von Ursachen freizulegen und anschaulich zu machen, die dazu führten, dass mit der militärischen Niederlage schliesslich auch das Schicksal der Monarchie in Deutschland besiegelt war.

#### Othello

Von William Shakespeare Fernsehbearbeitung: Franz Peter Wirth

Sonntag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Schon zu Lebzeiten Shakespeares war «Othello» eines seiner wirksamsten und erfolgreichsten Stücke, ein Reisser sozusagen, in dem alle Elemente der intakten klassischen Bühnenkunst zusammentrafen: Theatralik, reiche Aktion, Leidenschaft, Wucht, Grösse des Konflikts und eine schreckliche, bewegende Katastrophe. Das Stück soll 1604 am Globe Theater in London uraufgeführt und schon gegen Ende desselben Jahres auch am Hof Jakobs I. gespielt worden sein. Innerhalb einer verhältnismässig kurzen Zeit erlebte es Neuinszenierungen an beiden Stätten. Den Stoff zum «Othello» entnahm Shakespeare einer Novelle des Italieners Giraldi Cintio. Er schrieb mit diesem Werk nicht nur einen Schlager für sein Globe Theater, an dessen Gewinn und Verlust er als Gesellschafter beteiligt war, sondern die radikalste Liebestragödie der Weltliteratur.

# Anklage: Hochverrat (The Rack)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Montag, 28. Oktober, 21.00 Uhr

Der Film greift mutig das Problem eines Militärwesens auf, das den Menschen entpersönlicht und ihm dennoch nie die persönliche Verantwortung und schon gar nicht das persönliche Leid abnimmt.

# Der Zehnte Mann

Eine Legende von Paddy Chayefsy

Mittwoch, 20. Oktobere, 20.45 Uhr

Das am Broadway und in Berlin mit grossem Erfolg aufgeführte Stück will — wie der Autor schreibt — «einfach sagen, dass es fruchtbarer ist, an das Unbekannte zu glauben, als an den uns bekannten Dingen zu verzweifeln.»

## **Der Reformator**

Dokumentarspiel über Martin Luther Von Günther Sawatzki

Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr

In diesem Dokumentarspiel werden die Ereignisse der Jahre 1517 bis 1530 im «Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation» dargestellt. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Martin Luther, der Augustinermönch, Doktor der Theologie und Lehrer der Heiligen Schrift an der Universität Wittenberg.

# Das Gesicht (Ansiktet)

Schwedischer Spielfilm aus dem Jahre 1958, von Ingmar Bergman

Samstag, 2. November, 23.05 Uhr

Das Problem der «Identität» des Menschen hat den schwedischen Regisseur Ingmar Bergman immer wieder beschäftigt. Schauspieler und Gaukler erscheinen oft als handelnde Personen in seinen Filmen; ihre zwielichtige Doppelexistenz wird ihm zum Gleichnis für die Situation des Menschen im Verhältnis zu seinen Träumen und Hoffnungen, zu seiner Umwelt und schliesslich zu Gott.

# FERNSEHSTUNDE

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1S2 = TV Suisse romande

D2 = Deutschland 2**SCHWEIZ** DEUTSCHLAND

# Sonntag, 20. Oktober

S1 10.00 Gottesdienst, Pfr. Ph. Alder, Ziefen BL 14.00 Wochenspiegel

15.25 «Detektiv wider Willen», engl. Jugendfilm 16.20 Die Weltumsegelung der Brigantine «Yankee» 17.20 Die Kinder des Poto-Poto (Westafrika)

20.15 «Harry und sein Kammerdiener», dänischer Spielfilm

S2 19.20 Horizons: Le Tessin

D1 15.45 Kino zwischen Geld und Kunst 16.30 Protestantismus in Spanien

20.15 «Anna Böckler», von R. A. Stemmle

D2 21.45 Der Opernführer: «Othello» 22.15 Der Kampf ums Weisse Haus

#### Montag, 21. Oktober

S1 21.00 Der alte Mensch: Mut zum Leben

20.30 La cité universitaire 22.00 La vie litéraire

D1 21.00 Monitor, Berichte zur Zeit 22.50 Golo Mann — porträtiert von Günter Grass

20.00 Aus der evangelischen Welt 21.00 «Le Miroir à deux Faces», Film von André Cayatte

## Dienstag, 22. Oktober

12.00 Projekt Apollo: Wasserung der Kapsel 20.20 ABC der modernen Ernährung (7)

20.45 «Das letzte Band», Monolog von Samuel Beckett

D1 20.15 «So eine Liebe», von Pavel Kohout

D2 21.45 «Madame Monique», Kriminalfilm von Lewis Allen

#### Mittwoch, 23. Oktober

S1 20.20 Rundschau

S2 20.30 «Le Port des Passions», film d'Anthony Mann

### D1 21.30 Orpheus in Variationen

# Donnerstag, 24. Oktober

20.20 Was bin ich?

21.15 Rund um das Rhonedelta (1) 21.50 Meisterkurs mit Géza Anda

21.20 Trois airs de Verdi

D1 20.15 «Meine Tochter und ich», Film von Thomas Engel

D2 18.50 «East Side Story», Fernsehspiel

#### Freitag, 25. Oktober

19.25 Kanada heute: 2. Quebec

20.20 «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua», Trauerspiel von F. Schiller

22.20 Sprechstunde

S2 20.25 «Lorsque l'Enfant paraît», d'André Roussin

# D1 22.20 «Ein Sommer — ein Herbst», von Arthur Adamov

D2 21.00 Subjektive Fotografie 23.00 Hanne Wieder singt...

# Samstag, 26. Oktober

S1 19.00 «Die 6 Kummerbuben», 4.: Rettung in Sicht»

S2 21.50 Abou Simbel, Le journal d'une résurrection

# D1 21.45 Als die Bilder laufen lernten

D2 18.30 Neues vom Film

20.00 «Pane, amore e...», Film von Dino Risi

23.05 «Zeit der Kirschen», Spiel von Jean-Louis Roncoroni

### Sonntag, 27. Oktober

20.15 «The Calendar», Film von Arthur Crabtree

10.00 Perspectives humaines: Les Réfugiés

19.00 Présence protestante

22.25 Méditation (Pasteur J.-J. Dottrens)

# D1 11.30 Tagebuchblätter eines Grossstadtpfarrers

16.45 «Die Geschäfte des Herrn Mercadet», Komödie

von Honoré de Balzac 21.00 Das Profil: Martin Held

D2 13.40 «Der unartige Vogel», Kurzfilm

15.45 «Der Held meiner Träume», Film von A. M. Rabenalt

18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet

20.00 «Othello», von William Shakespeare

#### Montag, 28. Oktober

18.15 Telekolleg: Deutsch (6)

21.20 Amerika an der Schwelle eines neuen Jahrzehnts

S2 21.55 La demeure touareg

# D1 21.00 Lieder, Arien und Geschichten (Anja Silja)

21.45 Die Normalisierung: Prager Herbst

22.50 Berühmte Dirigenten: Rafael Kubelik

D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS

21.00 «The Rack», amerikanischer Film von Arnold Laven

#### Dienstag, 29. Oktober

18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Die Gestalt der Erde: 1.

Von Erathostenes bis Mercator

20.50 «Das Arrangement», Fernsehfilm v. Dieter Meichsner

22.20 Lesezeichen

### D1 16.45 «Katja und das Krokodil», tschechischer Spielfilm (Kinderstunde)

21.10 «Eine Ehe», von H. R. Strobel und H. Tichawsky

D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

# Mittwoch, 30. Oktober

18.15 Telekolleg: Englisch

20.20 Rundschau

S2 20.25 «Xette Terre qui est mienne», film d'Henry King

# D1 16.45 Stadt- und Landbevölkerung in Aethiopien 20.15 Drei Männer umwerben Amerika (Wahlkampfbericht)

21.45 Zwischenlandung im fünften Kontinent

D2 20.00 «Holiday in Switzerland», musikalische Persiflage auf 100 Jahre Fremdenverkehr

20.45 «Der zehnte Mann», Legende von Paddy Chayefsky

#### Donnerstag, 31. Oktober

S1 18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Dopplet oder nüt

21.20 Kontakt

22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)

S2 22.00 Christian Nohel interprète ses comédies de poche

D1 16.45 «Die Vogelscheuche», tschechischer Trickfilm

16.50 «Der Junge und das Reh», jap. Spielfilm (Kinderstd.) 20.15 Brauchen wir eine neue Reformation?

20.45 «Der Eine und der Andere», von Eva Mieke 21.50 «Die weisse Rose — Abschied von einem Mythos»

D2 18.45 Der Münchner Bach-Chor (Filmporträt) 20.00 «Der Reformator», Dokumentarspiel über Martin Luther, von Günther Sawatzki

#### Freitag, 1. November

18.15 Telekolleg: Geschichte 19.25 Flüchtlinge in ihrer zweiten Heimat

20.20 «Die erste Legion», Schauspiel von Ernst Lavery

22.25 Kamera und Leinwand

20.45 «La Reine morte», d'Henry Montherlant

# 20.15 Berlin

22.30 «Biedermann und die Brandstifter», von Max Frisch

D2 18.10 Burgund

18.55 Strafentlassene — von der Gesellschaft verstossen

20.00 «Orpheus und Eurydike», Oper von Gluck

22.00 «Othello», engl. Film von Stuart Burge

#### Samstag, 2. November

S1 10.00 Telekolleg: Mathematik

10.45 Physik

11.30 Deutsch

15.15 Geschichte

19.00 «Die 6 Kummerbuben» (5) 19.30 «Das letzte Werk des Veit Stoss», Dokumentarfilm

19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer Martin Fiedler, Seon

20.20 Opernabend

16.15 L'alcoolisme, cette maladie

21.15 Paul Claudel

22.10 Messe en ré mineur, d'Anton Bruckner

22.50 C'est demain dimanche (Pasteur C. Monin)

### D1 15.55 Film als Hobby

22.15 «Star in the Dust», amerikanischer Film von Charles Haas

D2 18.50 Pat und Patachon: «Die alte Mühle»

20.00 «Die Kinder von Geltenhausen», Spiel von Gerd Oelschlegel

23.05 «Das Gesicht» (Ansiktet), Film von Ingmar Bergman

# **RADIOSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS RADIO?

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - V = Stuttgart - V = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

# Gesprochenes

### Musikalische Sendungen

		5.			
B1		Prot. Predigt, Pfarrer P. Dieterle, Liestal	B1	10.15	Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
	11.25	Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth (1)	B2	15.45	Schweizer Komponisten
	20.30	«Das Vermächtnis des Th. G. Masaryk», Hörfolge	S2	14.00	Fauteuil d'orchestre
B2	17.15	«Die Frau in Trauer», von Jiri Hubac		17.05	L'Heure musicale
	19.30	Das Problem des Priestermangels in der		20.15	«Le Nain du Hasli», de Gustave Doret
		römkath. Kirche			

S1 10.00 Culte protestant, Pasteur H. Babel, Genève 18.10 Foi et vie chrétiennes

SW 10.00 Evangelischer Festgottesdienst Wahrhaftigkeit in der Kirche: Manipulation der Wahrheit? Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments: SW2 11.00

Sonntag, 20, Oktober

11.30 Reich Gottes — Gegenwart oder Zukunft?

#### Montag, 21. Oktober

B1	17.30	Kind und Tier	S2	20.45	Soirée musicale
B2	20.05	Moderne Literatur, Musik und Kunst			
S2	20.30	Regards sur le monde chrétien			
SW	06.50	Evangelische Morgenandacht			

# Dienstag, 22. Oktober

S1 20.30 «Hop Signor», Drame de Ghelderode SW 20.15 «Winterausflug», Hörspiel von R. Jenkins

#### Mittwoch, 23. Oktober

B1	06.10	Zum neuen Tag
	21.30	Fahrt ins Innere Brasiliens (3)
B2	21.15	Krisenpunkte der Antike
		3.: Die Athener vor Syrakus
S1	22.35	La semaine littéraire
SW	06.50	Evangelische Morgenandacht

## 20.30

B2 20.05 Sinfoniekonzert

L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Ernest Ansermet)

B2 20.15 Konzert zum Tage der Vereinten Nationen

SW 20.15

# Donnerstag, 24. Oktober

21.30 Hier und jetzt, aktuelles Magazin 22.35 Médicine

SW 20.15 Feature: Mosaik eines Industri-Dorfes B2 20.05 Nicanor Zabaleta, Harfe

Aus Oper und Operette